

# 1.



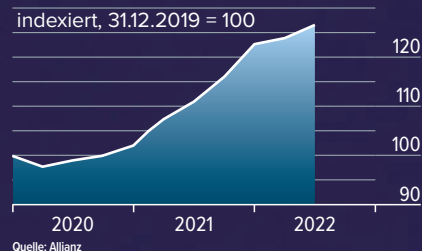
## Zugang zu alternativen Anlagen

**Lukrativer Stabilitätsanker.** In Zeiten besonders volatiler Kapitalmärkte dürfte so mancher Investor solide und langfristige Erträge zu schätzen wissen. Eine Vorgehensweise, wie sie vor allem Versicherer seit jeher bevorzugen, um in ihrem Sicherungsvermögen die Kundengelder auf lange Sicht ertragreich und dennoch schwankungsarm anzulegen. Insbesondere in den vergangenen Niedrigzinszeiten nahmen sie dabei vermehrt Investments in den Fokus, die nicht direkt von der Zinsentwicklung abhängig sind, einen hohen Inflationsschutz haben und regelmäßig wiederkehrende Einnahmen generieren: sogenannte alternative Anlagen. Das Geld fließt dabei in der Regel in nicht börsengehandelte Assets wie erneuerbare Energien, Infrastruktur, Private Equity, Immobilien- oder Mittelstandsfinanzierungen. Zusätzliches Plus: Weil das Kapital lange gebunden bleibt, können Illiquiditätsprämien als Zusatzrenditen kassiert werden.

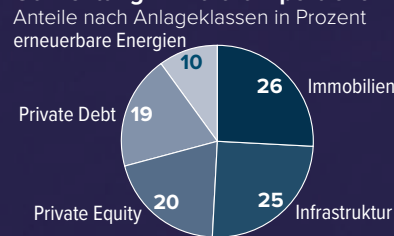
Das Problem: Privatanleger kommen an solch großvolumige Finanzierungen überhaupt nicht heran. Schon gar nicht könnten sie damit ein breit diversifiziertes Portfolio aufbauen, um mögliche Risiken von Einzelinvestments auszubalancieren. Genau das ist aber die Kompetenz der Kapitalanlageexperten von Versicherungen. Doch bei normalen Policen machen alternative Anlagen nur einen Teil des Sicherungsvermögens aus. Die Allianz Lebensversicherung ermöglicht interessierten Investoren jedoch mit der „PrivateFinancePolice“, vollumfänglich an der Wertentwicklung eines Referenzportfolios ihrer alternativen Anlagen zu partizipieren (s. Grafiken rechts). Komplette Autobahn- und Stromnetze, Wasser- und Abwasserversorgung, Wind- und Solarparks, nachhaltige Immobilienprojekte oder vielversprechende Unternehmensbeteiligungen zählen etwa dazu. „Beispielsweise haben wir uns auch an dem 2,8-Milliarden-Euro-Projekt NeuConnect beteiligt, der ersten deutsch-britischen Stromverbindung“, sagt Vorstandsvorsitzende Katja de la Viña. Weitere konkrete Investitionen sind unter [www.allianz.de/vorsorge/privatefinancepolice](http://www.allianz.de/vorsorge/privatefinancepolice) auf einer interaktiven Weltkarte zu finden.

Die „PrivateFinancePolice“ ist eine Rentenversicherung ohne Garantien, mit einem Mindesteinmalbeitrag von 10 000 Euro und einer Mindestlaufzeit von zwölf Jahren. Zuzahlungen und Entnahmen sind nicht möglich. Zum frei wählbaren Leistungszeitpunkt (Höchstalter aber 85 Jahre) ist sowohl die Verrentung als auch die Kapitalauszahlung oder eine Kombination beider Varianten wählbar. Zudem bietet die Police die normalen Steuervorteile einer Vorsorgeversicherung. WM

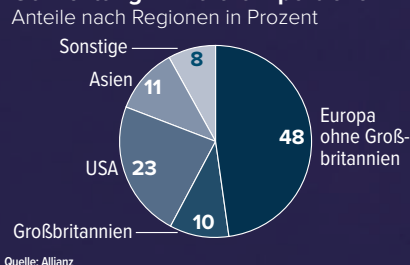
Historische Wertentwicklung



Gewichtung im Referenzportfolio



Gewichtung im Referenzportfolio



**INFRASTRUKTUR:** Beteiligungen bieten solide langfristige Erträge

